



 emburse

# 2021 Trendreport Reisekostenmanagement



Jährlicher Ausblick und Benchmarks

# Inhalt



Zusammenfassung.....	03
Über die Studie.....	05
Die neue Reise- und Abrechnungsrealität .....	06
Digitale Transformation im Finanzwesen vorantreiben.....	17
Best Practices für die Nutzung automatisierter Technologien .....	30
Wichtige Trends und Erkenntnisse für 2021 .....	36

# Zusammenfassung

A decorative graphic at the top of the page features a dark blue background with white dotted lines forming curved paths. Two paper airplanes, one green and one red, are shown flying along these paths. Below the paths are stylized blue clouds.

**In der Geschäftswelt hat sich letztes Jahr viel verändert, besonders auch im Reisekostenmanagement. Nach einem wirklich vergleichslosen Jahr setzen immer mehr Unternehmen auf neue Technologien. Eine aktuelle Umfrage unter CFOs und Entscheidungsträgern zeigt, dass über 80 % aller Unternehmen negativ von der Pandemie betroffen sind. Über 70 % der Befragten gaben als Hauptgrund ihren Cashflow an, und nur 14 % gehen davon aus, dass sie die Verluste in den nächsten 12 Monaten wieder hereinwirtschaften werden.**

Diese Zahlen belegen eindrücklich, wie schwierig das Jahr für Unternehmen aller Größen war. Die Ausgaben für Geschäftsreisen fielen 2020 um ganze 52 % auf nur noch 694 Mrd. US-Dollar. Aber noch sind die Unternehmen zuversichtlich, dass sie sich wirtschaftlich erholen werden. Wie immer verwandeln kluge Unternehmen die Herausforderungen in echte Chancen: Sie nutzen neue Automatisierungslösungen zu ihrem Vorteil.

Für unseren Trendreport Reisekostenmanagement befragen wir jedes Jahr tausende von Finanzleitern aus Unternehmen, die nicht zu unserem Kundentamm zählen. Der Report liefert wichtige Benchmarks, die Unternehmen dabei helfen, Bereiche des Reisekostenmanagements zu identifizieren, die eine besonders hohe Aufmerksamkeit erfordern – und er beschreibt, wie Unternehmen Technologien bestmöglich nutzen, um ihre Arbeitsabläufe zu verbessern.

Darüber hinaus liefert dieser Report fundamentale Einblicke in die Aspekte, die Unternehmen besonders berücksichtigen sollten, wenn sie die Transparenz und Kontrolle erlangen wollen, die sie benötigen, um ihre Bearbeitungskosten von Reiseabrechnungen zu reduzieren und gleichzeitig die Mitarbeiterproduktivität im gesamten Unternehmen zu steigern.

# Das Jahr 2020 wurde von drei wichtigen Themen bestimmt:

1. **Neue Arbeitsweisen**
2. **Andere Arten von Ausgaben**
3. **Größere Cashflow-Sorgen**

Die Pandemie hat mehr als deutlich gezeigt, wie wichtig es sein kann, dass Unternehmen ihre Ausgaben genau im Blick behalten. Unsicherheiten hinsichtlich des Cashflows hatten zur Folge, dass Unternehmen in erster Linie mit einem effektiven Working- Capital-Management auf die sich schnell verändernden Geschäftsbedingungen geantwortet haben.

Eins hat sich im Lauf der letzten Jahre allerdings nicht verändert: Die enorme Bedeutung von Geschäftskontinuität. Für den wirtschaftlichen Erfolg ist es wichtiger denn je, dass Unternehmen ihre Abläufe im Reisekostenmanagement und im Ausgaben-Reporting digitalisieren und vereinfachen.

Unser diesjähriger *Trendreport Reisekostenmanagement* macht Hoffnung, weil immer mehr Unternehmen auf cloudbasierte Reisekostenmanagementlösungen setzen, aber mehr als genug Unternehmen haben in diesem Bereich noch immer viel nachzuholen.

Wie schnell Unternehmen ihren Finanzprozess automatisieren, wird wesentlich darüber entscheiden, wie gut sie sich in der neuen Realität zurechtfinden.

**Die in diesem Jahr befragten Studienteilnehmer berichten zur Pandemie:**

**49 %**

der Unternehmen stellen ihre Zahlungsbedingungen für Lieferanten auf den Prüfstand

**46 %**

der Unternehmen stellen ihre Zahlungsbedingungen für Kunden auf den Prüfstand

**20 %**

der Unternehmen wechseln ihre Zulieferer

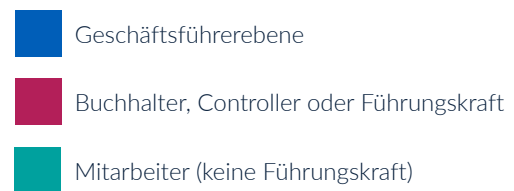
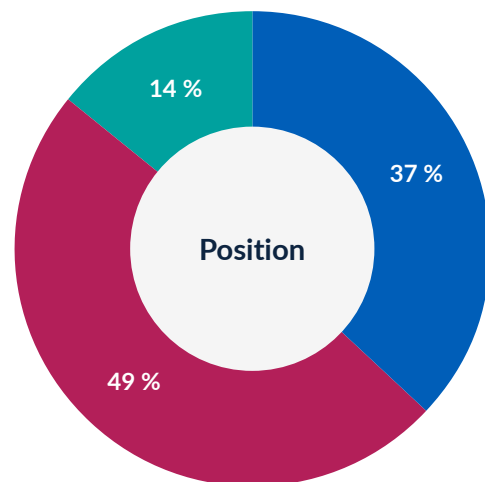
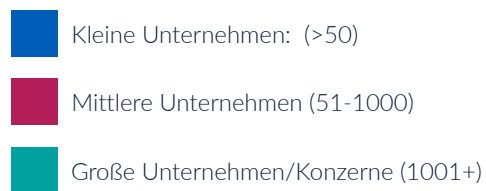
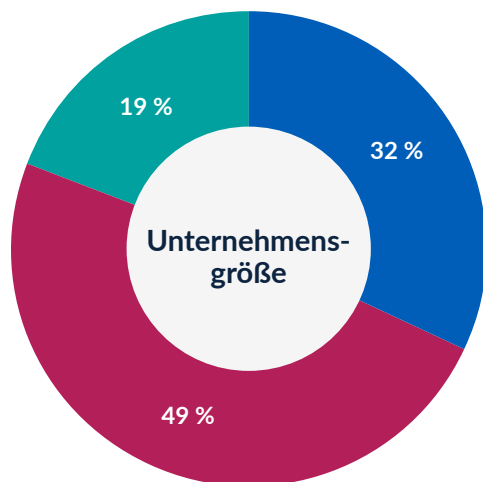
---

**Im Vergleich zu großen Konzernen haben Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern während der Pandemie zweimal so oft ihre Zahlungsziele für Kunden auf den Prüfstand gestellt.**

# Über die Studie

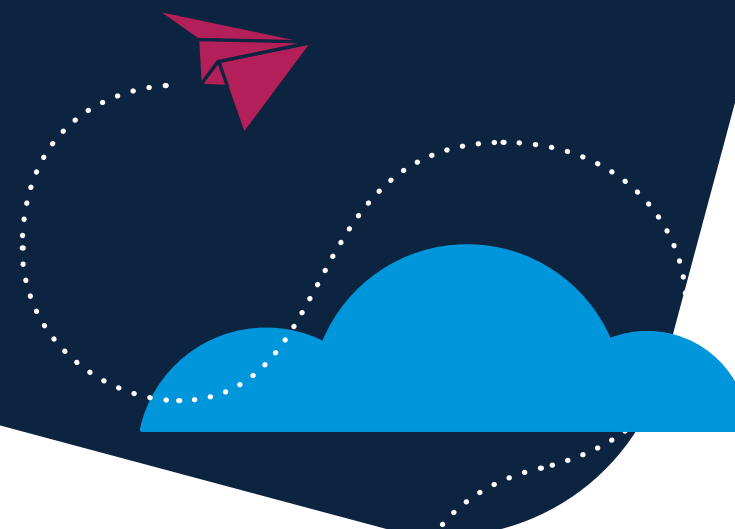
Zwischen dem 11. und 20. Januar 2021 haben wir 515 Finanzexperten außerhalb unseres Kundenstamms zu ihrer Sicht auf die sich verändernde Reisekostenlandschaft befragt.

## Studienteilnehmer



A teal paper airplane is shown flying upwards and to the right, leaving a dotted white trail that curves around a blue cloud shape. The background is dark blue.

# Die neue Reise- und Abrechnungsrealität

A red paper airplane is shown flying upwards and to the right, leaving a dotted white trail that curves around a blue cloud shape. The background is dark blue.

Um sich wieder auf ihr Wachstum konzentrieren zu können, benötigen Unternehmen einfache, aber starke Rahmenbedingungen und Tools, die vor allem anpassungsfähig sind.

# Reisekostenmanagement-technologien und -abläufe

Trotz der starken Zunahme von cloud-basierten Lösungen bearbeiten viele Unternehmen ihre Reisekostenabrechnungen noch immer mithilfe manueller Prozesse. Papier, Tabellenkalkulationen und eigene Systeme ermöglichen einen schnellen Einstieg, aber die damit erzielten Vorteile hängen einzig und allein von der Person ab, die das System verwaltet. Die Einführung von automatisierten Systemen, wie cloudbasierten Reisekostenmanagementlösungen, oder Reisekostenmodulen im ERP-System läuft hingegen eher schleppend.

Der plötzliche Wechsel hin zum Homeoffice hat die Schwächen manueller Systeme deutlich ans Licht befördert. Papierbasierte Prozesse, mit deren Hilfe Reisekosten eingereicht, freigegeben und erstattet werden, lassen sich nur schwer an ortsunabhängige Arbeitsbedingungen anpassen.

Die Herausforderungen, denen sich Unternehmen mit dem Wechsel ihrer Mitarbeiter ins Homeoffice plötzlich gegenüber sehen, werden den ausschlaggebenden Impuls – und vielleicht sogar den Business Case – für die Automatisierung ihres Reisekostenmanagements geben.

Über ein Drittel (36 %) der befragten Unternehmen nutzen in irgendeiner Form ein manuelles System, das sind 7 %

weniger als noch im Jahr 2019 und 13 % weniger als im Jahr 2018. Im Rahmen dieser Studie wird jeder Prozess als „manuell“ definiert, für den Stift und Papier, Excel-Tabellen und/oder unternehmenseigene Systeme verwendet werden.

Die Einführung einer automatisierten Reisekostenmanagementlösung variiert je nach Unternehmensgröße. Über die Hälfte der befragten Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern nutzen eine cloudbasierte Lösung, kein einziger der Konzerne nutzt manuelle Prozesse für das Reisekostenmanagement.

**Konzerne nutzen für das Reisekostenmanagement hauptsächlich cloudbasierte Lösungen und ERP-Anwendungen.**

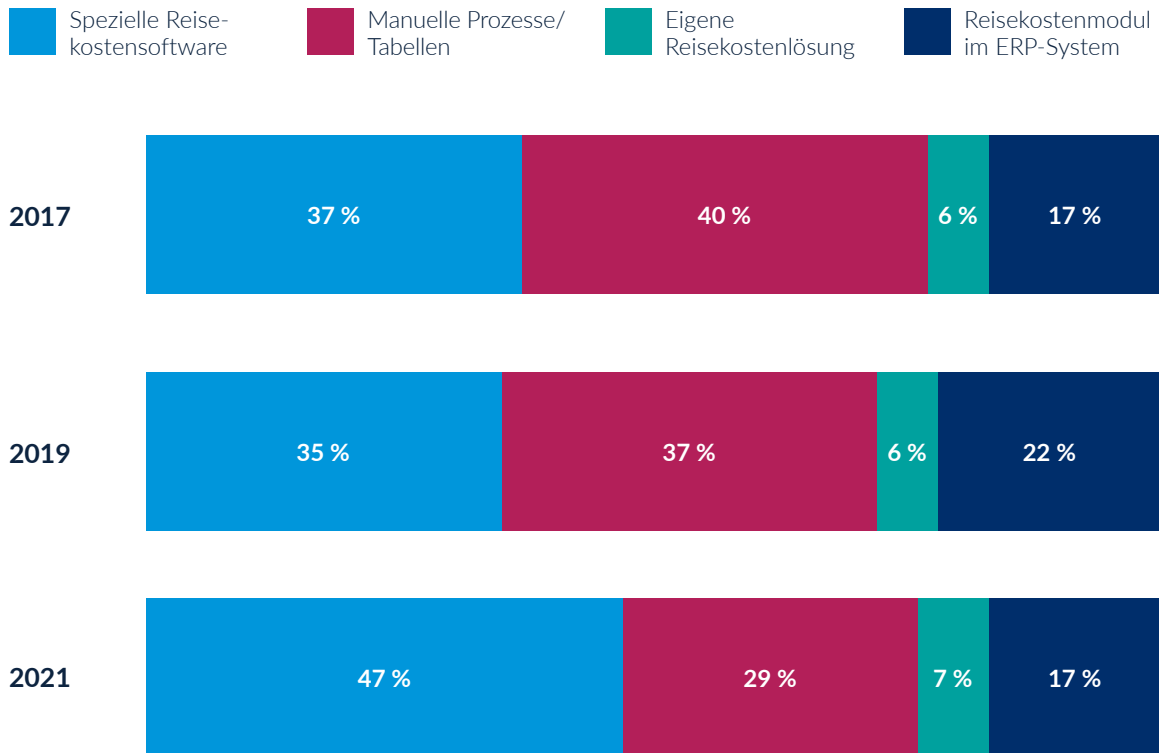
Umgekehrt verwalten kleine Unternehmen ihre Reisekosten häufig mithilfe manueller Prozesse. Nur 41 % der Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern haben eine cloudbasierte Reisekostenmanagementlösung eingeführt. Kleine Unternehmen verlassen sich hauptsächlich auf manuelle Prozesse, so auch 45 % der von uns befragten.

Man könnte schnell meinen, dass nur große Unternehmen die Kosten für eine cloudbasierte Reisekostenmanagementlösung rechtfertigen können, dabei bieten viele Anbieter Preismodelle, die selbst für kleinste Unternehmen attraktiv sind. So nutzen 53 % der befragten Unternehmen mit 101 bis 500 Mitarbeitern eine cloudbasierte Lösung. Darüber hinaus konzentrieren sich mittelständische Unternehmen oft in erster Linie auf ihr Wachstum und agieren genauso kostenbewusst wie kleine Unternehmen.





## Reisekostenmanagementsysteme 2017-2021



Einfache Lösungen machen es kleinen Unternehmen leichter, ein cloudbasiertes Reisekostenmanagementsystem einzuführen.

# Betriebliche Anforderungen treiben Veränderungen voran

Manuelle und halbautomatisierte Abläufe im Reisekostenmanagement können das Wachstum erheblich behindern, denn sie rauben zwei Ressourcen, die kein Unternehmen leichtfertig verschwenden kann: Geld und Zeit.

## Kosten

Unternehmen müssen heutzutage mehr mit weniger erreichen. Ein automatisiertes Reisekostenmanagementsystem bietet ihnen einen Weg, ihre Gemeinkosten für alle beteiligten Personen zu senken.

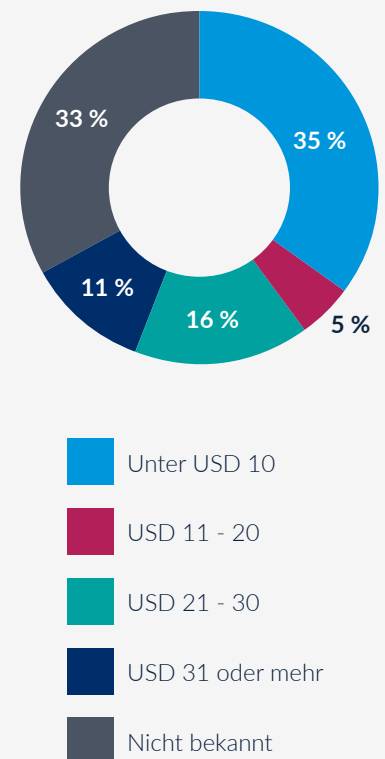
Ein Drittel (33 %) aller Befragten geben an, dass es ihr Unternehmen weniger als 10 USD kostet, eine einzige Reisekostenabrechnung zu bearbeiten. 37 % der Unternehmen mit unter 50 Mitarbeitern geben weniger als 10 USD für die Bearbeitung einer einzigen Reisekostenabrechnung aus, ebenso 41 % der Unternehmen mit 2.501 bis 5.000 Mitarbeitern.

**Über 33 % aller Unternehmen wissen nicht, wie viel sie die Bearbeitung einer einzelnen Reisekostenabrechnung kostet.**

Die Zahl der Unternehmen, die mehr als 10 USD je einzelner bearbeiteter Reisekostenabrechnung ausgeben, ist fast genauso hoch wie die der Unternehmen, die weniger als 10 USD ausgeben.

Darüber hinaus geben zahlreiche Unternehmen höchstwahrscheinlich viel mehr für die Bearbeitung

## Durchschnittliche Kosten für die Bearbeitung einer Reisekostenabrechnung



von Reisekosten aus als sie meinen. Über ein Drittel der Befragten geben an, die Kosten nicht nachzuhalten bzw. schlichtweg nicht zu kennen.

Ohne die Kosten für die Bearbeitung von Reisekostenabrechnungen zu kennen, ist es für Unternehmen aber extrem schwierig, Einsparungsmöglichkeiten zu identifizieren.

## Zykluszeiten

In einer post-pandemischen Welt wird die unternehmensweite Agilität noch entscheidender sein. Es ist deshalb wichtig, Systeme zu wählen, die Skalierbarkeit und Benutzerfreundlichkeit im Fokus haben.

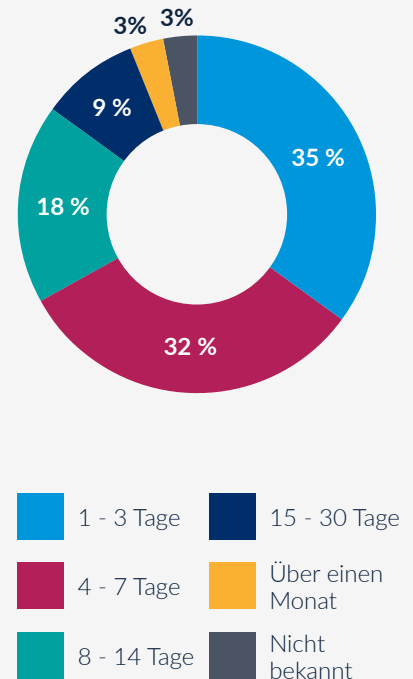
Zwar können viele Unternehmen Reisekostenabrechnungen innerhalb eines Tages bearbeiten, doch fast ein Drittel der Befragten gibt an, dass ihr Unternehmen acht Tage oder mehr braucht, um Reisekostenabrechnungen freizugeben und zu erstatten.

Verzögerungen in der Freigabe und Erstattung von Reisekostenabrechnungen können viele negative Folgen haben, zum Beispiel frustrierte Mitarbeiter, späte Inrechnungstellung von durch Kunden zu tragende Ausgaben, Schwierigkeiten bei Cashflow-Prognosen und Budgetüberschreitungen.

Manuelle Prozesse tragen enorm zu Verzögerungen bei der Freigabe und Erstattung von Reisekostenabrechnungen bei. Von den befragten Unternehmen brauchen 11 % über einen Monat für die Bearbeitung einer einzelnen Reisekostenabrechnung – in der schnelllebigen Geschäftswelt von heute ist das eine halbe Ewigkeit.

Fast die Hälfte aller Unternehmen mit 5.001 bis 10.000 Mitarbeitern benötigen zwischen acht und 30 Tagen, um Reisekostenabrechnungen freizugeben und zu erstatten. Das zeugt von der zunehmenden Komplexität, der sich Unternehmen im Wachstum gegenübersehen, und deutet darauf hin, dass eine Automatisierung auch großen Unternehmen zusätzliche Chancen bietet.

## Durchschnittliche Bearbeitungszeiten für Reisekostenabrechnungen



## Neue Realitäten bringen neue Kosten mit sich

Durch die Pandemie fielen in zahlreichen Unternehmen zusätzliche Ausgaben für die Erfüllung ihrer Fürsorgepflicht sowie die Erfüllung gesetzlicher Auflagen an.

## Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern

Unternehmen sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Mitarbeiter zu schützen und eine Sicherheitskultur am Arbeitsplatz zu etablieren – und das ist auch gut so.

**42 % erwarten gestiegene Kosten für die Erfüllung ihrer Fürsorgepflicht.**

Aber die Pandemie hat die unternehmerische Fürsorgepflicht extrem erschwert und in manchen Fällen auch viel teurer gemacht. Fast die Hälfte (42 %) der Befragten erwarten, dass ihr Unternehmen infolge der Pandemie höhere Kosten für die Fürsorgepflicht zu tragen haben wird. Und auch wenn die Unternehmen sich langsam erholen, wird die Fürsorgepflicht weiterhin im Fokus stehen.

## Gesetzliche Auflagen

40% der Befragten gehen davon aus, dass ihr Unternehmen aufgrund der Pandemie höhere Kosten für die Erfüllung gesetzlicher Auflagen zu tragen haben wird. Viele Unternehmen müssen pandemiebedingt neue Vorschriften erfüllen, dabei kann der erforderliche

Bürokratieaufwand besonders kleine Unternehmen viel Zeit und Geld kosten – selbst in guten Zeiten.

Die Verwaltung von dynamischen gesundheitsrelevanten Auflagen, veralteten Bebauungsvorschriften, Steuer-Verordnungen, Lizenzvergaben, Wettbewerbsbeschränkungen und anderen behördlichen Vorschriften kann Unternehmen stark belasten, besonders wenn diese Unternehmen infolge der Pandemie finanzielle Verluste erlitten haben und erst gerade wieder auf die Füße kommen.

Eine Verbesserung in diesen Bereichen kann Unternehmen, die sich gerade wieder erholen, große Vorteile eröffnen.

## Wegen der Pandemie erwarte ich 2021:

	Stimme zu	Stimme nicht zu	Stimme weder zu noch nicht zu	Ich weiß es nicht
Höhere Kosten für die Erfüllung gesetzlicher Auflagen in meinem Unternehmen	40 %	24 %	25 %	11 %
Höhere Kosten in Bezug auf die unternehmerische Fürsorgepflicht	41 %	18 %	23 %	18 %

# Schmerzpunkte im Reisekostenmanagementprozess

Manuelle Prozesse behindern effiziente Arbeitsweisen. In einer manuellen Umgebung verschwenden Reisende, Vorgesetzte und Finanzteams viel Zeit damit, Belegen und Unterlagen hinterherzujagen.

Verlorene Belege oder ohne Belege eingereichte Kostenabrechnungen werden vor allem von kleineren Unternehmen als größter Schmerzpunkt genannt.

Viele Unternehmen berichten von ähnlichen Herausforderungen:

- Die Befragten sehen als größte Herausforderung im Reisekostenmanagement an, dass Mitarbeiter Papierbelege leicht verlieren oder Kostenabrechnungen ohne Belege einreichen.
- Unpünktlich eingereichte Abrechnungen sind laut der Befragten die zweitgrößte Herausforderung im Reisekostenmanagement: Von Mitarbeitern zu spät eingereichte Reisekostenabrechnungen können Cashflow-Prognosen, Budgetberechnungen und finanzielle Abläufe erschweren.
- Fehler in der Reisekostenabrechnung wurden von 27 % der Befragten als Herausforderung genannt: Manuelle Prozesse führen leicht zu falschen Buchungscodes und Zahlungsfehlern, wobei die Fehlerkorrektur den Ablauf nur noch schwieriger macht und mitunter sogar dem Ruf und der Verlässlichkeit von Kostendaten schadet.

## Die Top-5-Schmerzpunkte im Reisekostenmanagement

1

Mitarbeiter verlieren Papierbelege/reichen Kostenabrechnungen ohne Belege ein

2

Verspätet eingereichte Reisekostenabrechnungen

3

Fehlerhafte Reisekostenabrechnungen

4

Datenabgleich

5

Benötigte Zeit für den Abgleich, die Prüfung und die Freigabe der Abrechnungen

In den letzten vier Jahren haben die Teilnehmer an unserem jährlichen *Trendreport Reisekostenmanagement* immer dieselben fünf Herausforderungen als die Top-Schmerzpunkte im Reisekostenmanagement genannt. Dies zeigt eindrücklich, dass die Unternehmen noch viel Arbeit vor sich haben, wenn sie manuelle Aufgaben und ineffiziente Abläufe aus ihrem Reisekostenmanagementprozess verbannen wollen.

## Neue Arbeitsweisen führen zu neuen Kosten

Ein weiterer Schmerzpunkt ist für viele Unternehmen die Erstattung von Reisekosten, die nicht von den eigenen Mitarbeiter eingereicht werden. Neue Arbeitsweisen haben neue Betriebsausgaben mit sich gebracht: Externe Gruppen wie Auftragsnehmer, Berater und Bewerber können zu versteckten Ausgaben beitragen, die einen großen Unterschied ausmachen. Eine flexible Belegschaft ist für viele Unternehmen attraktiv, zumal der Kampf um die besten Talente weiterhin in vollem Gange ist. Eine aktuelle Studie von Gartner zeigt, dass CFOs zuerst den Bewerbungsstopp aufheben wollen, dicht gefolgt vom Reisestopp.

### Über ein Drittel (36 %) der Befragten erstatten Reisekosten von Externen.

Die meisten der Befragten geben zwar an, dass ihr Unternehmen weniger als 50 externe Reisekostenabrechnungen pro Jahr bearbeitet, aber sie berichten auch, dass es für externe Gruppen keinen einfachen Weg gibt, erstattungsfähige Belege einzureichen. Und für die Unternehmen gibt es sicher keinen einfachen Weg, die Abrechnungen zeitnah zu bearbeiten.

Finanzteams sind oft zur Nutzung nicht standardisierter, zeitaufwändiger manueller Prozesse gezwungen, um die Reisekosten externer Gruppen zu erstatten. Dadurch ist es oftmals erforderlich, einmalige Lieferantenzahlungen im Hauptbuchsystem anzulegen. Außerdem entstehen neue Risiken durch einen möglichen Reisekostenbetrug oder Tippfehler beim manuellen Übertrag von Daten.

Und es kommt noch schlimmer: 59 % der Befragten geben an, dass es in ihrem Unternehmen keine offizielle Reise- und Spesenregelung für externe Gruppen gibt.



**52 %**

nutzen einen manuellen  
Prozess für die Bearbeitung  
von externen Reisekosten-  
abrechnungen.





# Digitale Transformation im Finanzwesen vorantreiben



Das unsichere Klima und der volatile Markt haben Finanzabteilungen unter Druck gesetzt, getrennte Systeme zusammenzuführen und die Finanzfunktion in ihrem Unternehmen auf den neusten Stand zu bringen.

# Migration zur Cloud

Der Wechsel hin zum mobilen Arbeiten und der gestiegene Bedarf an Echtzeiteinblicken in den Cashflow und die Ausgaben erhöht den Druck auf Unternehmen, Prozesse wie das Reisekostenmanagement zu digitalisieren.

In einer aktuellen Studie unter CFOs und Finanzleitern gaben 94 % der Teilnehmer an, dass die digitale Transformation für den Erfolg ihres Unternehmens entscheidend sei.

Die neue Arbeitsrealität hat auch für viele Teilnehmer an unserer Studie zu Veränderungen geführt. Von den Unternehmen, die sich beim Reisekostenmanagement noch immer auf Stift und Papier verlassen, planen 56 % die Einführung einer cloud-basierten Lösung. Es wird aber nicht lange dauern, bis alle diese Unternehmen auf die Zettelwirtschaft verzichten werden.

Interessanterweise hält keiner der Befragten aus den Unternehmen, die sich noch immer auf Stift und Papier verlassen, die aktuellen Abläufe im Reisekostenmanagement für zufriedenstellend.

Bei der Aktualisierung veralteter Reisekostenmanagementlösungen gehen Unternehmen mit 1.001 bis 2.500 Mitarbeitern voran: Von diesen Unternehmen planen 27 %, ihre alte cloudbasierte Lösung durch eine neue zu ersetzen.

**94 %**  
der CFOs sagen,  
dass die digitale  
Transformation  
für den zukünftigen Erfolg  
ihres Unternehmens ent-  
scheidend ist

Source:  
Financial Director Survey, 2020

# Was hält Unternehmen von der Automatisierung ab?

43% der Befragten aus Unternehmen, die keine Einführung einer cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung planen, sagen, dass ihre derzeitigen Systeme und Prozesse gut genug funktionieren. Eine geringe Anzahl von Reisekostenabrechnungen (27 %), ein Mangel an Ressourcen (13 %), nicht genügend Kenntnisse von cloudbasierten Lösungen (10 %) und eine mangelnde Förderung durch die Geschäftsführung (7 %) sind weitere Gründe, die die Befragten dafür anführen, dass kein Wechsel zu einer dedizierten cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung geplant ist.

**Über ein Drittel (36 %) der Befragten erstatten Reisekosten von Externen.**

Von den Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern sind 78 % der Befragten der Ansicht, dass ihre Reisekostenmanagementprozesse so gut funktionieren, dass sie keine cloudbasierte Lösung brauchen. Dem stimmen über die Hälfte (54 %) der Unternehmen mit 501 bis 1.000 Mitarbeitern zu.

Von den Befragten aus Unternehmen, die für ihr Reisekostenmanagement ein Modul in ihrer ERP-Anwendung nutzen, sind 70 % der Ansicht, dass ihre Prozes-

se so gut funktionieren, dass sie keine dedizierte cloudbasierte Lösung benötigen. Und von den Unternehmen, die eine selbstentwickelte Lösung für das Reisekostenmanagement nutzen, sind 57 % der Ansicht, dass ihre Prozesse gut genug funktionieren.

Die Befragten, die ein Modul in ihrer ERP-Anwendung oder ein selbstentwickeltes System nutzen, sagen außerdem, dass die Anzahl der bearbeiteten Reisekostenabrechnungen zu niedrig sei, um den Wechsel zu einer cloudbasierten Lösung zu rechtfertigen.

Diesen Befragten ist vermutlich nicht bekannt, dass es auch einfache Cloudlösungen gibt, die für jede beliebige Anzahl von Reisekostenabrechnungen geeignet sind.



## Sie sagen, es ist keine Veränderung geplant. Warum nicht?

Unsere derzeitigen Prozesse funktionieren gut genug



Wir bearbeiten nicht genug Reisekostenabrechnungen,  
um einen Wechsel zu rechtfertigen



Zu beschäftigt/nicht genügend interne  
Ressourcen, um einen Wechsel vorzunehmen



Nicht genügend Kenntnis von potenziellen Cloudlösungen



Mangelnde Förderung durch die Geschäftsführung



# Vorteile eines automatisierten Reisekostenmanagements

Die Unternehmen, die sich der Herausforderungen des Reisekostenmanagements bewusst sind, verstehen auch, dass sie Technologien einsetzen müssen, die den Reisekostenmanagementprozess vereinfachen und gleichzeitig ein hohes Maß an Kontrolle und Transparenz erlauben.

Manchen Funktionen wird ein höherer Wert eingeräumt als anderen, wobei sich die Funktionen, die als besonders wertvoll eingestuft werden, allesamt auf die Effizienzsteigerung und die Benutzerfreundlichkeit beziehen.

Die Unternehmen, die ihre Prozesse automatisiert haben, betrachten den mobilen Zugriff als eine der wichtigsten Komponenten für ein effizienteres Reisekostenmanagement. Dank der einfachen Erfassung von Belegen, der automatisierten Abrechnungserstellung und des automatisierten Freigabeprozesses gehören verlorene Belege der Vergangenheit an. Statt dessen wird eine zeitnahe Einreichung von Reisekostenabrechnungen garantiert und der Freigabeprozess bleibt im Fluss – unabhängig davon, wo sich die zuständigen Mitarbeiter aufhalten. Die Finanzabteilung profitiert dadurch von einer einzigartigen Transparenz über den gesamten Abrechnungsprozess hinweg.

**Die mobile Erfassung von Belegen ist die Funktion, die Unternehmen an einer automatisierten Lösung am meisten schätzen.**

## Häufige Integrationen, die Unternehmen zusammen mit ihrer cloudbasierten Lösung umgesetzt haben

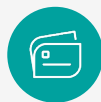
Kreditkarten-Feed (persönliche und Firmenkarte)	58 %
Hauptbuchsystem	52 %
Kreditorenlösung	44 %
Physische und virtuelle Karten	39 %
ERP	39 %
Debitorenplattform	30 %
CRM	27 %
Workforce-Management-System	27 %

Die Integration mit bestehenden Finanz- und HR-Systemen ist ein weiterer Vorteil von cloudbasierten Lösungen für ein automatisiertes Reisekostenmanagement. Die Anbindung einer dedizierten Reisekostenlösung an Kreditkarten-Feeds sowie ERP-Systeme, Kreditorensysteme oder eine Treasury-Anwendung verbessert unmittelbar die Effizienz: Sie beseitigt oder reduziert die manuelle Dateneingabe, beschleunigt die nachgelagerte Bereitstellung der Abrechnungsdaten, senkt die Fehlewahrscheinlichkeit und bietet einen 360-Grad-Blick auf den Cashflow und die Betriebsausgaben.

## Top 10 der wertvollsten Funktionen



1. Mobile Erfassung von Belegen



2. Elektronische Zahlungen und Erstattungen



3. Mobile Erstellung von Berichten



4. Automatische Durchsetzung von Richtlinien



5. Automatische Erstellung von Reisekostenabrechnungen



6. Reporting und Analyse



7. Texterkennung (OCR)



8. Automatisierter Abgleich



9. Live- und Online-Support



10. Unterstützung mehrerer Währungen

# Cloudbasierte Lösungen liefern eine schnelle Rendite

Die wenigsten Unternehmen haben Lust auf teure, komplexe IT-Projekte, denn selbst die stärksten ROI-Berechnungen überwiegen oft nicht die Risiken. Zum Glück bieten cloudbasierte Reisekostenmanagementlösungen eine schnelle Rendite.

Über ein Drittel (27 %) der Befragten geben an, dass ihr Unternehmen die Investitionskosten innerhalb von sechs Monaten wieder hereingeholt hat. Darüber hinaus sagen 19 %, dass ihr Unternehmen innerhalb eines Jahres einen positiven Return on Investment erzielt hat.

In der aktuell unsicheren wirtschaftlichen Situation, in der Kapital und Ressourcen beschränkt sind, sollte der schnelle Gewinn, den Unternehmen mit einem Wechsel zu einer cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung erzielen können, eigentlich besonders attraktiv sein.

**46 % der Unternehmen erzielten in weniger als einem Jahr nach dem Wechsel zu einem cloud-basierten Reisekostenmanagementsystem einen positiven ROI.**

Unternehmen, die von Tabellenkalkulationen oder einem Abrechnungsmodul in ihrem ERP-System zu einer cloudbasierten Lösung gewechselt sind, konnten beobachten, dass die niedrigeren Bearbeitungskosten für die einzelnen Abrechnungen den größten Einfluss auf die

Amortisationsdauer hatten. Unternehmen, die zuvor eine selbstentwickelte Lösung genutzt hatten, sagen hingegen, dass die höhere Mitarbeiterproduktivität die Amortisationsdauer der cloudbasierten Lösung am stärksten beeinflusst hat.

Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern geben die höhere Mitarbeiterproduktivität als größten Einfluss auf den Return on Investment für ihre cloudbasierte Reisekostenmanagementlösung an. Mit cloudbasierten Reisekostenmanagementlösungen entfallen manuelle Tätigkeiten, sodass Mitarbeiter mehr Zeit haben, sich auf wichtigere Aufgaben zu konzentrieren, die dem Unternehmen zu Wachstum verhelfen. Unternehmen mit über 10.000 Mitarbeiter sagen, dass die niedrigeren Bearbeitungskosten für die einzelnen Abrechnungen den größten Einfluss auf die Amortisationsdauer ihrer cloudbasierten Lösung haben.

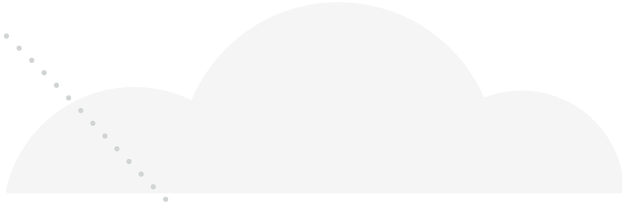
## Wodurch wurde eine schnelle Amortisationsdauer erzielt?

- 1 Niedrigere Bearbeitungskosten für die einzelnen Abrechnungen
- 2 Verbesserte Mitarbeiterproduktivität
- 3 Bessere Einhaltung der Reisekostenrichtlinien



**76 %**

der Befragten geben an, dass die Einführung einer cloudbasierten Lösung die Effizienz der Reisekostenabrechnung in ihrem Unternehmen verbessert hat.





# Was Unternehmen an einer Reisekostenmanagementlösung wichtig ist

Die Effizienzsteigerung hat für Unternehmen, die ihre Reisekostenabrechnungen bereits automatisieren, oberste Priorität. Es überrascht deshalb nicht, dass sie cloudbasierte Lösungen bevorzugen, die ihnen Funktionen bieten, mit denen manuelle Tätigkeiten entfallen und der Abrechnungsprozess vereinfacht wird.

Für Unternehmen, die ihre Reisekosten aktuell mithilfe manueller Prozesse verwalten, ist die Automatisierung das wichtigste Ziel.

Die Befragten aus Unternehmen, die zurzeit manuelle Abrechnungsprozesse oder ein Abrechnungsmodul im ERP-System nutzen, sagen, dass die Integration in nachgelagerte Systeme für sie die wichtigste Funktion einer cloudbasierten Lösung ist.

Die Befragten, die in ihrem Unternehmen ein selbstentwickeltes System nutzen, geben außerdem an, dass bei der Bewertung einer cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung auch die Einfachheit und die Benutzerfreundlichkeit im Vordergrund steht.

Über drei Viertel (78 %) der Befragten aus Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern sagen, dass die Automatisierung manueller Prozesse die wichtigste Funktion einer cloudbasierten Lösung ist.

Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern suchen cloudbasierte Lösungen, die schnell eingeführt werden können, manuelle Tätigkeiten automatisieren, leicht zu nutzen sind und umfassende Audit- und Reporting-Funktionen bieten.

## Top-5-Funktionen bei der Auswahl einer cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung

1

Automatisierung manueller Prozesse

2

Einfachheit/ Benutzerfreundlichkeit für Mitarbeiter

3

Integration in ERP-/ Finanz-/HR-Systeme

4

Mobile Funktionalität und Zugriff für Reisende

5

Schnelle Einführung und Einarbeitung

# Die Effizienzsteigerung ist das wichtigste Ziel bei der Automatisierung des Reisekostenmanagements

Agilität und Effizienz sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus gerückt – und waren 2020 wichtiger denn je. Unternehmen ergreifen umfassende Maßnahmen, um ihren Cashflow besser zu verwalten, und sie versuchen, einen Weg zu finden, mit dem sie auch in einer unsicheren Zukunft anpassungsfähig bleiben.

Viele Unternehmen haben erkannt, dass ein automatisiertes Reisekostenmanagement ihnen genau diesen Weg bietet.

Ohne cloudbasierte Lösung verbringen Mitarbeiter unverhältnismäßig viel Zeit damit, Belege zurückzuverfolgen, Daten in mehrere Systeme einzupflegen und die Abrechnungen in Papierform durch den mehrschichtigen Freigabeprozesse zu leiten.

Manuelle Prozesse können für Buchhalter und Administratoren gleichermaßen zeitaufwändig sein – wenn nicht sogar zeitaufwändiger.

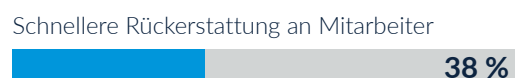
Unternehmen dürften keine Probleme haben, die Effizienzsteigerung zu erzielen, die sie sich wünschen, wenn man nach den Erfahrungen der Nutzer geht, die aktuell cloudbasierte Lösungen einsetzen.

Die zeitnahe Einreichung von Reisekostenabrechnungen war laut der Befragten der größte Vorteil, der durch einen Wechsel von Tabellenkalkulationen bzw. einem Reisekostenmodul im ERP-System hin zu einer cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung erzielt wurde.

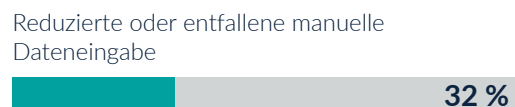
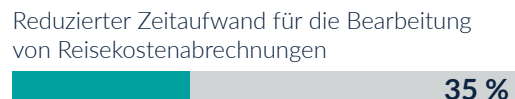
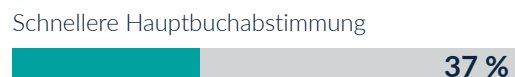
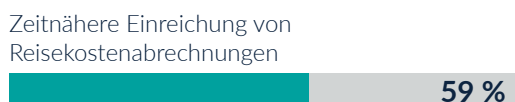
## Top-7-Gründe für einen Wechsel zu einer cloudbasierten Lösung

- 1 Vereinfachung des Reisekostenmanagementprozesses für Mitarbeiter und Vorgesetzte
- 2 Schnelle Erstattung der Auslagen von Mitarbeitern
- 3 Bessere Einhaltung der Reisekostenrichtlinien durch Mitarbeiter
- 4 Bereitstellung einer Reisekostenmanagementlösung, auf die von überall aus zugegriffen werden kann
- 5 Besseres Reporting und bessere Analyse von Reisekosten
- 6 Reduzierung des Betrugsrisikos
- 7 Häufigere bzw. schnellere Einreichung von Reisekostenabrechnungen

## Ziele für die Einführung einer cloudbasierten Lösung



## Erzielte Effizienzsteigerung nach Einführung einer cloudbasierten Lösung





**81 %**

der Unternehmen, die eine cloudbasierte Reisekostenmanagementlösung nutzen, sagen, dass sie die Lösung hauptsächlich eingeführt haben, um den Prozess der Reisekostenabrechnung zu vereinfachen.

# Dedizierte cloudbasierte Lösungen erzielen Bestnoten

Im Großen und Ganzen sind Nutzer cloudbasierter Reisekostenmanagementlösungen sehr zufrieden mit der Technologie. Flexibilität und Mobilität verbessern die Akzeptanz der Anwender und die Abläufe tragen durch mehr Effizienz zu einer höheren Produktivität bei.

Fast zwei Drittel (63 %) aller Befragten sind mit der Funktion der bestehenden cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung ihres Unternehmens zufrieden.

Das bedeutet aber nicht, dass die Unternehmen bei einem Lösungsanbieter bleiben, der Erwartungen nicht erfüllt.

**85 % der Unternehmen, die einen Wechsel zu einer cloudbasierten Lösung planen, möchten diesen innerhalb eines Jahres nach Teilnahme an der Studie umsetzen.**

Die Gründe für einen Wechsel der cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung variieren je nach Unternehmensgröße. Unzufriedenheit mit der Preisgestaltung und den Nutzungsbedingungen ist für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern der Hauptgrund für den Wechsel ihrer cloudbasierten Lösung. Das zeigt, wie preissensibel diese Unternehmen sind.

Eine altmodische Benutzeroberfläche und ein veraltetes Benutzererlebnis werden von Unternehmen mit 1.001 bis 2.500 Mitarbeitern als Hauptgrund für den Wechsel genannt. Für Konzerne mit mehr als 10.000 Mitarbeitern hingegen ist eine komplizierte Nutzung der Lösung der Hauptgrund. Unternehmen verlangen also eine cloudbasierte Lösung, die einfach zu nutzen ist und gleichzeitig mit starken Funktionen überzeugt.

## Top-5-Gründe für einen Wechsel des Lösungsanbieters

- 1 Unzufriedenheit mit der Preisgestaltung und den Nutzungsbedingungen
- 2 Altmodische Benutzeroberfläche und veraltetes Benutzererlebnis
- 3 Schlechte Integration mit alten ERP- und Finanzsystemen
- 4 Keine ausreichenden Reporting- und Analyse-Funktionen
- 5 Schlechter Kundenservice und Support



# Best Practices für die Nutzung automatisierter Technologien



Um die Produktivität zu steigern und die Kosten zu senken, reicht es mitunter, Mitarbeiter mit einfachen, benutzerfreundlichen Tools auszustatten.

# Grundlegende Ursachen für ein ineffizientes Reisekostenmanagement beseitigen

Wenn die Kundennachfrage sinkt, reduzieren die meisten Unternehmen ihre Kosten, um profitabel zu bleiben. Dabei haben viele Unternehmen das Reisekostenmanagement im Blick.

Im Vergleich zu den Ergebnissen des *Trendreports Reisekostenmanagement 2019* legen die Unternehmen mittlerweile ein größeres Augenmerk auf die Reduzierung der Bearbeitungskosten von Reisekostenabrechnungen. Das überrascht wenig, wenn man bedenkt, dass viele Unternehmen aufgrund des Wirtschaftseinbruchs niedrigere Umsätze erzielt und weniger profitabel gewirtschaftet haben.

Bei den Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern ist die Reduzierung der Bearbeitungskosten der Haupttreiber für Verbesserungen an ihrem Reisekostenmanagement. Aber nicht nur kleine Unternehmen halten ihre Schäfchen im Trockenen: Auch 35 % der Befragten aus Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern geben an, dass die Reduzierung der Kosten ihre Hauptmotivation für Veränderungen im Reisekostenmanagement ist.

Unternehmen wissen, dass sie effizienter arbeiten müssen, um Kosteneinsparungen zu erzielen.

## Top-5-Treiber für die Verbesserung des Reisekostenmanagements

- 1 Reduzierung der Bearbeitungskosten von Reisekostenabrechnungen
- 2 Getrennte Systeme
- 3 Mangelnde Kontrolle der Ausgaben
- 4 Unstimmigkeiten und langwieriger Erstattungszyklen
- 5 Schlechter Einblick in die Reisekostendaten

## Die wichtigsten Verbesserungsbereiche im Reisekostenmanagement 2021



Effizienz bei der Erstellung,  
Einreichung und Freigabe von  
Reisekostenabrechnungen



Transparenz und Reporting  
von Betriebsausgaben



Mobiler Zugang und  
mobile Nutzung



Integration des  
Reisekostenmanagements mit  
anderen internen Systemen



Einhaltung  
unternehmenseigener  
Reisekostenrichtlinien



Schnellere Erstattung  
an Mitarbeiter



# Best Practices für eine bessere Einhaltung der Reisekostenrichtlinien

Unternehmen möchten sichergehen, dass Gelder sinnvoll ausgegeben und nicht verschwendet werden. Eine strikte Kontrolle der unternehmenseigenen Richtlinien ist ein Mittel, um genau das zu erreichen.

In über einem Drittel (78 %) der Unternehmen gelten offizielle Reisekostenrichtlinien. Diese regeln die Ausgaben für Unterkünfte, Mahlzeiten und andere reisebezogene Auslagen, führen bevorzugte Anbieter auf und geben den genauen Reisebuchungs- und Abrechnungsprozess vor. Fast alle befragten Konzerne haben offizielle Reisekostenrichtlinien erlassen.

Aber auch wenn in den meisten Unternehmen offizielle Reisekostenrichtlinien gelten, so sind Mitarbeitern oft nicht die genauen Details bekannt, was die Einhaltung extrem schwierig macht. Fast die Hälfte (42 %) aller Befragten geben zu, dass die Richtlinien für Reisende nicht immer verständlich sind. Knapp ein Fünftel (15 %) der Befragten sagen sogar, dass ihre Mitarbeiter die Reisekostenrichtlinien ihres Unternehmens nicht gut oder gar nicht verstehen.

**Über ein Viertel der Befragten sagen, dass weniger als 75 % aller eingereichten Reisekostenabrechnungen den Unternehmensrichtlinien entsprechen.**

Die Befragten aus den Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern zeigen sich am zuversichtlichsten, dass ihre Mitarbeiter die Reiserichtlinien ihres Unternehmens hinlänglich verstehen.

**Fast ein Drittel der Befragten aus Unternehmen mit mehr als 10.001 Mitarbeitern sagen, dass die Einhaltung von unternehmenseigenen Reiserichtlinien ein wichtiger Verbesserungsbereich für 2021 ist.**

Trotz allem verlassen sich die meisten Unternehmen darauf, dass ihre Mitarbeiter die Richtlinien einhalten, oder überprüfen manuell, ob die Richtlinien eingehalten werden. Im Vergleich zu unseren vorausgegangenen Studien bleibt die manuelle Überprüfung eine ständige Herausforderung: Mehr als ein Drittel aller Unternehmen nutzen eine Kombination verschiedener manueller Prozesse für die Prüfung der Reisekostenabrechnungen.

Im Gegensatz zu einer cloudbasierten Reisekostenmanagementlösung mit integrierten Kontrollmechanismen und einer automatischen Überwachung der Einhaltung von Richtlinien vertraut dieser Ansatz allein darauf, dass die Mitarbeiter das Richtige tun und dass ihnen die Details der Richtlinien über-

haupt bekannt sind. 47 % aller Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern nutzen ein automatisiertes Reisekostenmanagementsystem, um Reisekostenabrechnungen, die nicht den unternehmenseigenen Richtlinien entsprechen, herauszufiltern.

Da diese Systeme in der Regel sofort die entsprechenden Mitarbeiter alarmieren, wenn sie Reisekosten eingeben, die nicht den Richtlinien entsprechen, und Vorgesetzte und Administratoren auf verdächtige Abrechnungen hinweisen, bieten sie Unternehmen die Chance, auf eine manuelle Kontrolle der Reisekostenabrechnungen zu verzichten und die Durchsetzung von Reisekostenrichtlinien zu automatisieren.

Müssen Verstöße korrigiert werden, übernimmt das System die Durchsetzung automatisch, sodass Spannungen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten vermieden werden, da persönliche Konfrontationen entfallen. Außerdem erlauben die Kommunikationsfunktionen innerhalb des Systems eine rasche Lösung, wenn es zu Verstößen kommt, wodurch Verzögerungen vermieden werden.

Eine weitere effektive Strategie zur automatisierten Durchsetzung von Richtlinien und Überwachung von Ausgaben ist der Einsatz eines integrierten Reisebuchungstools, das sich mit der Reisekostenmanagementplattform des Unternehmens synchronisiert. Zwar ist nicht für jede Geschäftsreise ein Flugticket oder ein ähnlicher Service erforderlich, aber für Reisen, bei denen ein solcher Service benötigt wird, bietet eine integrierte Reisebuchung zwei starke Funktionen, die verschiedene Aspekte zur Einhaltung von Richtlinien automatisieren.

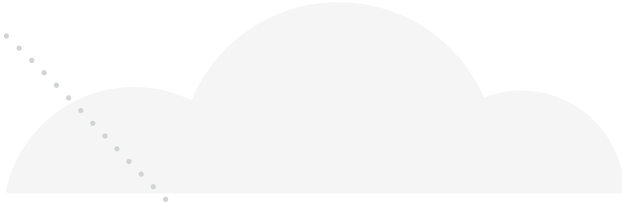
Mehr als ein Drittel aller Befragten führen ihre Reisebuchungen über eine Online-Buchungsseite für Verbraucher aus. Je kleiner ein Unternehmen, desto wahrscheinlicher ist es, dass es eine Verbraucherwebsite nutzt.

Festgelegte Höchstbeträge für Ausgabenkategorien wie Hotels, Mahlzeiten und Flugreisen bieten eine weitere Möglichkeiten, die Reiseausgaben besser zu kontrollieren. 27 % der Befragten halten sich an die von der U.S. General Services Administration (GSA) empfohlenen Tagespauschalen als Höchstbeträge für die einzelnen Ausgabenkategorien. Andere Unternehmen legen ihre Höchstbeträge auf Basis ihres jährlichen Reisekostenbudgets oder ihrer Ausgaben in den Vorjahren fest.



**35 %**

der Befragten mit einem cloudbasierten Reisekostenmanagementsystem nutzen eine integrierte Funktion, die automatisch auf Verstöße gegen die Reisekostenrichtlinien hinweist.





# Wichtige Trends und Ergebnisse für 2021

Die neue Arbeitsrealität hat eine Reihe von Herausforderungen und Möglichkeiten ans Licht gebracht, die kluge Unternehmen in einen Wettbewerbsvorteil verwandeln.

# Wichtige Trends im Reisekostenmanagement 2021

Finanzabteilungen haben im vergangenen Jahr noch nie dagewesene Veränderungen erlebt. Die Studie hat im Ergebnis eine Reihe von Trends im Reisekostenmanagement identifiziert, die 2021 wichtig werden.

## Effizienz rückt in den Mittelpunkt

Für Unternehmen aller Größen wird es entscheidend sein, mithilfe eines automatisierten Reisekostenmanagements eine höhere Effizienz zu erzielen – vor allem, da sie noch nicht wissen, wie Mitarbeiter ins Büro zurückkehren werden oder wann die Kundennachfrage wieder steigen wird.

Die Möglichkeit, Reisekostenabrechnungen digital zu bearbeiten, ist nicht länger nur ein „nettes Extra“. Automatisierte Reisekostenmanagementsysteme bieten Unternehmen die Effizienz, die sie brauchen. Geschäftsreisende können Belege mühelos abfotografieren und erfassen, Abrechnungen erstellen und zur Freigabe einreichen. Verstöße gegen die Reisekostenrichtlinien werden automatisch gemeldet.

Digitale Abläufe halten den Freigabeprozess in Bewegung – unabhängig davon, wo die zuständigen Mitarbeiter sich befinden. Durch die nahtlose Integration in nachgelagerte Systeme wird die doppelte Eingabe von Informationen durch die Buchhaltung überflüssig. Erstattungen können elektronisch ausgezahlt werden und der Datenabgleich erfolgt ohne manuellen Eingriff in Echtzeit.

## Wichtigste Funktionen eines cloudbasierten Reisekostenmanagementsystems (% der Befragten)

Einfachheit/Benutzerfreundlichkeit für Mitarbeiter	58 %
Mobile Funktionalität und mobiler Zugriff für Geschäftsreisende	40 %
Automatisiertes Reisekostenmanagement	38 %
Audit und Reporting	37 %
Integration mit Finanz-/HR-Systemen	35 %
Auszahlungs- und Erstattungsfunktionen	31 %
Reporting und Einblick in Ausgaben	30 %

Unternehmen werden cloudbasierten Lösungen Vorrang einräumen, die ihnen Funktionen bieten, mit denen sie die Reisekostenbearbeitung vereinfachen und beschleunigen. Fast zwei Drittel der Befragten aus Unternehmen mit 50 oder weniger Mitarbeitern sagen, dass Einfachheit und Benutzerfreundlichkeit für Mitarbeiter die wichtigsten Funktionen einer cloudbasierten Lösung sind

### **Stärkere Abhängigkeit von Echtzeit-Einblicken**

Da ein gutes Working-Capital-Management für viele Unternehmen weiterhin entscheidend ist, wird die Fähigkeit, zukünftige Ausgaben präziser voraussagen zu können, 2021 noch wichtiger werden. Finanzabteilungen genau die Einblicke in die Geschäftsausgaben zu bieten, die sie brauchen, könnte einen bedeutenden Einfluss auf die Entscheidungsfindung und das Wachstum des Unternehmens haben.

Digitalisierte Reisekostenmanagementabläufe machen es viel einfacher, Transaktionsdaten zu analysieren, und erlauben es Unternehmen, Muster von verschwenderischen bzw. ineffizienten Ausgaben zu erkennen und so besser informierte Planungsentscheidungen zu treffen.

### **Geschäftsausgaben werden ein Comeback erleben**

Nachdem in Folge des Wirtschaftseinbruchs ein Jahr lang Kosten gespart wurden, erwarten die Studienteilnehmer, dass die Geschäftsausgaben dieses Jahr in mehrere Bereichen wieder steigen werden. Fast die Hälfte (48 %) der

Befragten gehen davon aus, dass ihr Unternehmen dieses Jahr mehr für Löhne und Gehälter sowie Sozialleistungen ausgeben wird als letztes Jahr. Die Budgets werden steigen – und die Transparenz der Ausgaben und des Cashflows wird umso wichtiger werden.

### **Zielgerichtete Beschaffung wird zunehmen**

Letztes Jahr wurde viel über den Beitrag diskutiert, den Unternehmen zum Wohl der Allgemeinheit leisten. Infolgedessen ergreifen viele Unternehmen Maßnahmen, um ihr Tagesgeschäft besser an ihren Werten auszurichten.

Ein zielgerichtetes Beschaffungsmanagement hilft Unternehmen dabei, ihre ESG-Ziele (Umwelt, Gesellschaft und Corporate Governance) in die Tat umzusetzen, indem es sie in die Supply-Chain-Aktivitäten einbindet.

Fast die Hälfte (49 %) aller Befragten haben in ihrem Unternehmen eigene ESG-Richtlinien und -Programme etabliert. Aber nur 13 % der Befragten geben an, dass in die Richtlinien eine zielgerichtete Beschaffung eingebunden ist und dass diese die ESG-Ziele des Unternehmens langfristig unterstützt. Fast ein Drittel (31 %) berichten, dass eine zielgerichtete Beschaffung zu den Compliance-Bemühungen ihres Unternehmens gehört und in alle betreffenden Programme integriert ist.

Umgekehrt sagen 40 % der Befragten, dass ihr Unternehmen keine ESG-Richtlinien verfolgt. Je größer ein Unternehmen ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es eine

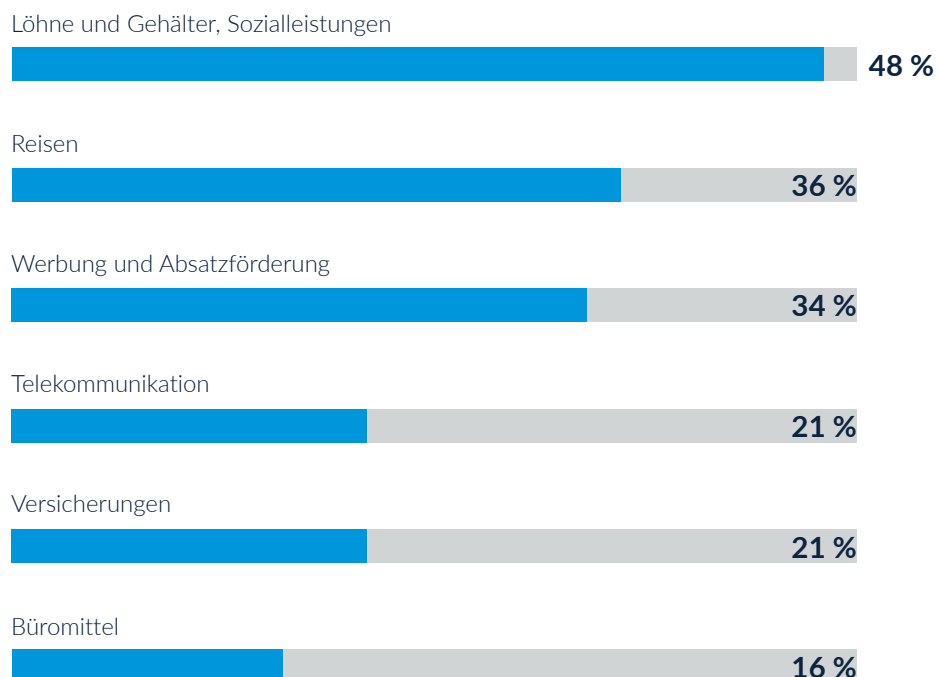
zielgerichtete Beschaffung in seine Richtlinien eingebunden hat. Es wird sich in jedem Fall lohnen, die zunehmende zielgerichtete Beschaffung 2021 im Blick zu behalten.

CFOs und Finanzteams nutzen verschiedene Maßnahmen, um eine zielgerichtete Beschaffung zu fördern:

- Unternehmenskarten und andere integrierte Mechanismen
- Reporting nach Geschäftsbereichen
- Freigegebene Lieferantenbeziehungen
- Incentives

Die wichtigste Erkenntnis ist, dass ein automatisiertes Reisekostenmanagement nicht nur kurzfristige Anforderungen erfüllt, sondern das Unternehmen für langfristigen Erfolg aufstellt – ganz gleich, wie sich die Zukunft entwickelt. Führt man die richtigen Systeme ein, stärkt man seine Fähigkeiten, sich an alle Gegebenheiten anzupassen.

## In welchen Bereichen erwarten Sie 2021 steigende Kosten?



# Empfehlungen für eine Neubewertung des Reisekostenmanagementprozesses



## Erstellen Sie Benchmarks

Sehen Sie sich entscheidende Reisekostendaten, zum Beispiel die durchschnittlichen Kosten für die Bearbeitung einer Reisekostenabrechnung und die Dauer bis zur Erstattung an den betreffenden Mitarbeiter, genau an, um die Bereiche zu identifizieren, auf die sie sich bei der Optimierung ihrer Prozesse konzentrieren sollten.



## Nutzen Sie smarte Kontrollmechanismen

Das mobile Arbeiten hat viele Prozesse und Abläufe auf den Kopf gestellt, die eigentlich sicherstellen sollen, dass die Gelder Ihres Unternehmens sinnvoll ausgegeben werden. Holen Sie sich die Kontrolle zurück, indem Sie Ihre Reisekostenrichtlinien aktualisieren und ihre Mitarbeiter von Zeit zu Zeit daran erinnern. Sichten Sie regelmäßig die Datenanalyse, um budgetbezogene Leistungsindikatoren im Blick zu behalten und genau zu verstehen, wie Gelder ausgegeben werden. Setzen Sie Technologien ein, um sicherzugehen, dass ihre Mitarbeiter ihre bevorzugten Lieferanten nutzen, und automatisieren Sie die Prüfung von Reisekostenabrechnungen auf die Einhaltung Ihrer Richtlinien.



## Automatisieren Sie alles

Lücken in Ihrem Reisekostenmanagementzyklus können teure Ineffizienzen zur Folge haben. Führen Sie eine dedizierte webbasierte Lösung ein, die das Reisekostenmanagement über eine einzige Plattform digitalisiert und vereinfacht – von der Vorreservierung bis hin zum Zahlungsabgleich.



## Streben Sie 100% Transparenz an

Cash-Management ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Entscheiden Sie sich für eine Lösung, die Ihnen über das gesamte Unternehmen hinweg in Echtzeit Einblicke in die Betriebsausgaben gewährt.



## Warten Sie nicht länger

Unternehmen, die ihre Geschäftsausgaben unter Kontrolle haben, sind besser aufgestellt, um neue Möglichkeiten zu nutzen und sich den verändernden Marktbedingungen anzupassen, während sie sich auf den Wirtschaftsaufschwung vorbereiten.





Emburse bietet eine Suite an preisgekrönten Automatisierungslösungen für das Reisekosten- und Rechnungsmanagement. Emburse macht die Arbeit menschlicher, denn es nimmt Geschäftsreisenden, Finanzteams und CFOs manuelle, zeitaufwändige Tätigkeiten ab, damit sie sich ganz auf das konzentrieren können, was wirklich wichtig ist.

Für weitere Informationen zu Emburse besuchen Sie bitte [emburse.com](https://www.emburse.com).

©2021 Charger Acquisition Co., Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument kann ohne schriftliche Genehmigung von Emburse weiter verteilt werden.

Bitte zitieren Sie als Quelle „Quelle: Trendreport Reisekostenmanagement 2021“ und verlinken Sie [www.emburse.com](https://www.emburse.com), wenn Sie diesen Bericht erwähnen bzw. sich darauf beziehen.

Haftungsausschluss:

Einige Marken oder Produktbeschreibungen auf dieser Website sind mitunter geschützt und Eigentum Dritter, die nicht mit Charger Acquisition Co., Inc. d/b/a Emburse (oder angeschlossenen Unternehmen) in Verbindung stehen. Alle diese Marken Dritter gehören ihren jeweiligen Eigentümern. Die Verwendung dieser Marken bedeutet nicht (weder ausdrücklich noch in sonst einer Form), dass die Eigentümer den Inhalt dieser Veröffentlichung unterstützen, fördern oder anerkennen.

Dieses Material wurde ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken und schulischen Zwecken vorbereitet. Es dient nicht dazu, professionelle Steuer-, Rechts- oder Buchhaltungsratschläge zu erteilen oder zu ersetzen und sollte nicht als Grundlage für eben solche Ratschläge dienen. Wenden Sie sich immer an ihren eigenen Steuer-, Rechts- oder Buchhaltungsberater, bevor Sie Transaktionen ausführen. Die Nutzung der bzw. das Vertrauen auf die hierin enthaltenen Informationen erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.